

# Eine Fete mit Folgen

Von Kaylien

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Anflug</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Auf zur Party!</b> .....	4
<b>Kapitel 3: Die Party...</b> .....	6
<b>Kapitel 4: Der nächste Morgen...</b> .....	8
<b>Kapitel 5: Upsi... wir ham was zuviel dabei...</b> .....	9
<b>Kapitel 6: Bei Kaya...</b> .....	11
<b>Kapitel 7: Cleaning-Party</b> .....	13

## Kapitel 1: Der Anflug

"TERU..." TERU fuhr zusammen als er die samtige Stimme des Bandleaders ganz nah hinter sich vernahm. Aber er drehte sich nicht um. "TERU... Könntest du sie bitte Hizaki zurückgeben?"

TERU fiepte kläglich. "Aber ich liebe seine Augen einfach!" Kamijo seufzte; immer das selbe! "Ich weiß. Aber du musst ihn trotzdem erst fragen. Der Arme ist total durch den Wind. Er weiß nicht mehr wo vorne, hinten, links ,rechts ,oben oder unten ist! schon seit einer halben Stunde rennt er wie ein aufgeschrecktes Huhn im Kreis. Also könntest du ihm bitte seine Augen zurückgeben?" TERU seufzte. "Jaaa...Aber sie sind doch sooooo toll!" Er klimperte Kamijo aus Hizaki's Augen treuherzig an. Kamijo grinste. "Deine steh dir aber viel besser! Gib sie ihm bitte zurück. Wir müssen sowieso gleich los." TERU tauschte die Augen und stand auf. "Aber ich gehe nicht bevor Masashi mir nicht meinen Daumen zurück gebracht hat!" Motzte er trotzig und verschränkte die Arme. Dann drehte er sich um und verließ den Raum. Kamijo seufzte.

TERU musste all seine Kraft aufwenden um Hizaki auch nur für die kurze Zeit still zu halten, die er benötigte ihm seine Augen wieder einzusetzen. Hizaki sank erschöpft auf einem Stuhl zusammen und begann gerade damit TERU leise anzufauchen; als Masashi in den Raum kam. "Hey Masashi! Wo hast du denn meinen Daumen hin?" Masashi, der eigentlich nur seine Koffer in die Lobby bringen wollte, stutzte. "Puh...Gute Frage..." Er durchwühlte seine Waschtasche. "Also hier is er nich... Vielleicht hat ihn ja Yuki... HEY YUKI!" Brüllte er in Richtung Yukis Zimmer. "Hmm?" Gelangweilt streckte Yuki den Kopf aus der Tür. "Ich muss noch packen!" "Gutes Stich Wort! Hast du ne Ahnung wo TERU's Daumen hin is?" "Neeee...Frag doch mal Jasmine!" Er deutete auf den hochgewachsenen Ex-Bassisten der Gruppe, der den Gang entlang gelaufen kam. "Wo bleibt ihr den? Das Taxi wartet!" "Aber wir können nich gehen! Bevor ich meinen Daumen nicht wieder hab, geh ich hier nicht weg!" TERU setzte sich auf den Boden, verschränkte die Arme und zog einen schmoll Mund. Hizaki verdrehte die Augen. "TERU hat Masashi seinen Daumen geliehen und der hat ihn irgendwie verschlampt; außerdem is Yuki noch am packen." Jasmin seufzt "Leute! Wie oft hab ich ein schon gesagt das ihr eure Körperteile nicht verleihen sollt! Das gibt irgendwann immer Ärger!" "Ja! Vorallem wenn TERU sich mal wieder meine Augen ausleiht!" Knurrte Hizaki. "Was kann ich dafür?!? Er hat einfach sooo tolle Augen! Und das mit dem Verleihen sagst gerade du! Wer läuft den die meiste zeit mit Kamijos Nässchen durch die Gegend?!?" Verteidigte sich TERU. Jasmine trat verlegen von einem Fuß auf den anderen. "Das is was anderes! Schließlich hat Kamijo ja meine; und rennt nicht ohne rum, wie du mit deinem Daumen!" Kamijo unterbrach die Streitereien unter seinen Freunden, indem er mit spitzen Fingern etwas zwischen die Streithähne hielt und sagte: "Das hier hab ich auf Masashi's Nachttisch gefunden; gehört das einem von euch?" TERU quietschte auf und schnappte Kamijo seinen Daumen weg. "Dann wäre ja jetzt alles im Lot, und wir können endlich los!" Murrte Jasmine, als nun auch Yuki aus seinem Zimmer kam. "Ihr wisst ja wie begeistert Mana

ist wenn man ihn warten lässt!"

Kurze Zeit (also eine gute Stunde später) saßen die sechs Freunde im Taxi und rasten zum Flughafen. Das der Taxifahrer dabei mehrerer rote Ampeln ignorierte, war in diesem Fall wirklich nötig; denn die Band hatte sich um Einiges verspätet...

## Kapitel 2: Auf zur Party!

"So Leute!" die Versailles-Truppe war gerade dabei ihre Zimmer in einem kleinen Hotel zu beziehen, als Jasmine sie unterbrach. "Wir haben noch genau 2 Stunden Zeit; wenigstens diesmal sollten wir rechtzeitig ankommen! Vor allem weil es sich um Manas Geburtstag handelt!" Sofort brachen die anderen in lautes Gekreische aus und stoben in alle Richtungen davon. Jasmine grinste.

Kurze Zeit später schlich sich Yuki leise in Hizaki's Zimmer, als er wusste das dieser unter der Dusche stand. Ein paar Minuten später ertönte ein Schrei aus Hizaki's Bad. "Yuki du Spanner!" Kamijo ahnte schon was geschehen war und stürzte in Hizaki's Zimmer. Genau in dem Moment kickte Hizaki Yukis Auge unter der Tür durch, dessen Besitzer sich bereits vor Lachen auf dem Boden rollte. Wie der Blitz war Kamijo über ihm und kitzelte ihn so richtig aus. "Das is nicht fair!" Schnaufte Yuki. "Ich wollte doch nur schaun ob er auch genug trainiert! Es kommt mir so vor als wäre er fetter geworden..." "Hey!" Brüllte Hizaki, der sich blitzschnell umgezogen hatte und sich jetzt ebenfalls auf Yuki stürzte.

Durch den Krawall wurde TERU angelockt. Er wuselte in den Raum. "Was is hier los? Hab ich was verpasst?" Kamijo, der selbst schon fast keine Kraft mehr hatte und deshalb Hizaki das Kitzeln überlies und Yuki nur festhielt, klärte ihn auf: " Yuki hat Hizaki mal wieder bespannt... Angeblich umzusehen ob er genug trainiert; da er ihm in Augenblick so fett vorkommt..." Er warf TERU einen vielsagenden Blick zu. Der grinste. "Werden wir ja gleich sehen! Halt die Wanze mal fest!" Dann stürzte er sich auf Hizaki und zog ihm blitzschnell das Shirt über den Kopf. "Hey! Was soll das?" Fauchte der überrumpelt und schlug nach TERU. Der kicherte nur. "Was hast du denn? Is doch ein 1A Sixpac!" Er warf Hizaki eine Kusshand zu dann stürzte er sich auf Yuki und zog auch ihm das T-shirt vom Körper. Da der sich nicht wehren konnte nutzte TERU das aus und fuhr langsam mit seinem Finger auf Yukis ultrakitzligem Bauch nach oben. "Und du willst sagen das Hizaki fett wird? Eher hattest du mal mehr Sixpac!" Hizaki lachte. "Ihr seid gemein!" Schmollte Yuki, machte sich von Kamijo frei und trollte sich in sein Zimmer.

Hizaki stemmte die Hände in die Hüften. "Könntet ihr bitte mein Zimmer verlassen? Ich würde mich gerne fertig machen." Teru und Kamijo kicherten im Duett. "Du wirst ja jetzt schon zu Vollzeit-Lady!" Presste Teru schließlich kichernd heraus. Hizaki zog die Augenbrauen zusammen. "Das sagst gerade du! Wer war denn bei Aikaryu die Ober-Lady? Und jetzt RAUS HIER!"

Natürlich wurden sie nicht rechtzeitig fertig!

Teru suchte eine halbe Ewigkeit lange nach seiner Lieblings Hot-Pan, Masashi hatte seine rechte Hand verlegt und es dauerte eine viertel Stunde bis er sie wieder fand (seltsamerweise in Jasmynes Schmicktasche.... wie war die da bloß hin gekommen?), Jasmine zog sein tägliches Bad etwas sehr in die Länge und zuguterletzt hatte Kamijo auch noch Manas Geschenk verlegt; Eine äußerst schöne, schmackhafte Flasche

französischen Rotweins.

Das Ganze hatte zur Folge, das sie sich, wieder einmal um eine Stunden verspäteten.

Als sie schließlich geschniegelt und gestriegelt im Taxi saßen bemerkte Kamijo an den Fahrer gewannt: "Ihre Uhr geht nach." "Sicher nicht." Erwiderte dieser. "Es ist eine Funkuhr. Das würde bedeuten, das alle Uhren in Japan eine Stunde nachgehen würden." "Aber meine geht hundert prozentig richtig!" Erwiderte Kamijo schnippisch. Da konnte Jasmine nichtmehr anders und begann schallend zu lachen. "Lass den armen Mann in Ruhe, Kamijo! Er hat doch recht. Ich habe alle eure Uhren vorgestellt! Ihr braucht immer eine Stunde länger als geplant, also hab ich euch die Stunde von vorneherein gestrichen!" Er kicherte und wand sich auf seinem Sitzt als die anderen versuchten ihm Kopfnüsse zu verpassen.

## Kapitel 3: Die Party...

Das Taxi hielt vor einer großen, düsteren Villa. Der Taxifahrer fragte: "Wollt ihr wirklich hier raus?" Nach seinem Geschmack passte diese Truppe absolut nicht in diese Lokation! Jasmine grinste. "Na klar! Das wird das beste Costplay ever! Oder meinen sie, der große Jasmine You wäre wieder von den Toten auferstanden oder gar ein Zombi?!?" Er sprang behände auf die nasse Straße und schlug die Taxitür hinter sich zu.

In der Villa war es , überraschender Weise angenehm warm; (von außen hatte sie recht marode ausgesehen... voll Manas Stil eben...) aber die Eingangshalle war definitiv überfüllt! Sie machten sich auf die Suche nach Mana. Ihn zu finden stellte sich als keine große Kunst heraus; doch das zu ihm hingelangen stellte sich als erheblich schwieriger heraus. Er war umringt von einer Mensentraube, deren Mitte die (Ex-) Mitglieder von Malice Mizer und Moi dix Mois bildeten.

Yuki lehnte sich zu Masashi : "Wo ist den Gackt? Der gehört doch eigentlich auch dazu, oder?" "Natürlich!" Eine große gestalt mit langen roten Haaren ragte lautlos über der Gruppe auf. Kami legte Yuki und TERU seine Arme um die Schultern. "Eigentlich solltet ihr das schon wissen! Aber gut." Er grinste. "Ich erzähl es euch nochmal. Also: damals gab es intern einen riesen Streit wegen Gackts geschwindeltem Geburtsdatum. Mana und er zerstritten sich furchtbar. Ich hab damals ein bisschen versucht zu vermitteln, aber es hat nicht wirklich geklappt. In hab mich schließlich auch mit ihm gestritten. Naja... Und dann bin ich 'gestorben'. War besser so. Ich hatte das ganze mit Mana abgesprochen, den so würde es Gackt nichtmehr in der Band halten und mir war der Stress einfach zu viel... Naja ich verstehe mich mit beiden gut; aber Mana wird Gackt nie verzeihen. Er hat ihm persönlich geschrieben das er auf keinen Fall kommen darf. Aber ich lass mir doch so eine Party nicht entgehen!" Er grinste frech. "Ich nehme mal an ihr wollt eigentlich zum Boss, oder?" Fragte er. "Geschenke abgeben?"

Mana nahm den Wein mit einem herzlichen Nicken an, das K ihnen als: "Vielen, vielen Dank! Das ist mein Lieblings Wein!" übersetzte.

Masashi fragte sich immer wieder wie dieser Mann es geschafft hatte 473 Jahre lang kaum zu Lächeln. In einer gewissen Weise beneidete er den Creator um seine selbst Beherrschung.

"Und was machen wir jetzt?" Fragte TERU, als er sich neugierig umsah. "Also mir hat ein Vöglein gezwitschert das es hier ein Buffet gibt..." Meinte Yuki während er sich genussvoll über die Lippen leckte. "Wie war das mit dem fett werden?" Stichelte Hizaki mit zusammengekniffene Augen.

Doch bevor die beiden wieder anfangen konnten sich zu kappeln, ertönte eine helle Stimme hinter ihnen. "Heyo Kamijo! Lange nicht gesehn!" Kaya grinste den Vokalist an und drückte ihn kurz an sich. "Kaya! Wie lange is es jetzt schon wieder her?" Er grinste. "Och... Keine Ahnung! Was steht ihr hier eigentlich so blöd rum? Kommt mit!

Ich hab da hinten ne kleine aber feine, verrückte Truppe zusammen gesammelt!" Er zog Kamijo hinter sich her. Eine interessante Erscheinung. Fand Masashi. Sicher würde er sich sehr gut mit Jasmine vertragen; schließlich hatte auch er ein Kleid an: ein wunderschönes rotes, kurzes, Kleid.

Die 'kleine aber feine, verrückte Truppe' waren hide, Yoshiki, Maya, Aiji, Miyavi, Aoi, Reita, Ruki, Uruha, Kai, Kyo, Juka und Hora. Fein definitiv; aber KLEIN war die Truppe nicht!

Masashi hielt sich, wie immer, zurück. Er hörte lieber zu, als das er Leute ansprach. Nach einiger Zeit fiel der Trupp über das Buffet her; wie die Heuschrecken!

Plötzlich stand Kaya neben Masashi. Er lächelte ihn an. "Wir haben uns noch garnicht kennengelernt. Ich bin Kaya. Sänger. Und du?" Masashi war irritiert, hatte ihn Kamijo nicht vorgestellt? "Ich bin Masashi, Bass Spieler von Versailles." Kayas Lächeln vertiefte sich. "Einen Wein?" Er bot Masashi ein Glas mit der roten Flüssigkeit an. Nach einiger Zeit und ein paar Gläser Wein später war Masashi genauso entspannt wie alle anderen auch, vielleicht ein bisschen mehr als sie vielleicht... Und mit Kaya konnte man sich ja richtig gut unterhalten! Ein witziges Kerlchen!

## Kapitel 4: Der nächste Morgen...

Als Masashi vorsichtig blinzelte, tat ihm alles weh. Der Kopf brummte, seine Beine schmerzten und selbst seine Lippen taten weh. Als er von dem Sofa aufstand und sich zu einem Sessel in einer Ecke des Zimmers schleppte, drehte sich alles um ihn. Nach einiger Zeit klärte sich sein Blick etwas und er konnte sich umschauen.

Im Zimmer herrschte reinstes Chaos! Überall lagen Weinflaschen; zum Teil in tausend Stücke zersprungen, Stühle, zertrümmert oder auf dem Rücken und Gläser stapelten sich mit Tellern um die Wette. Und mitten drin lagen seine Freunde:

TERU lag mit dem Kopf auf Hides Brust - ein seliges Lächeln im Gesicht. Jasmine hielt Maya eng umschlungen. Aiji Miyavi und Aoi waren kaum mehr auseinander zu halten. Reita, Ruki und Uruha hatten es sich jeder auf einem Tisch bequem gemacht. Kai lag absturzgefährdet auf der Fensterbank. Kyo hatte sich auf einem Stuhl zusammengekauert. Yoshiki hatte sich unter einem Tisch zusammengerollt, und hielt ein Happy Meal fest umklammert. Kamijo und Juka waren in einen der abgerissenen Vorhängen eingewickelt. Yuki klammerte sich an ein Tischbein und Hora und Hizaki lagen Händchen haltend nebeneinander umringt von mindestens ein Dutzend Weinflaschen.

Und keiner der Anwesenden bestand nur aus seinen Körperteilen; das sah Masashi auf den ersten Blick! Auch einige Kleidungsstücke hatte den Besitzer gewechselt: TERU trug zu seiner Hot-Pan jetzt Hides grüne Jacke, der wiederum seine grüne Hose modisch mit Miyavis Baseball Kappe und Horas Federboa kombinierte. Der Einzigen der anscheinend all seine Klamotten behalten hatte, war Hizaki; er schien bloß etwas de rangiert...

Eine halbe Stunde später herrschte helle Aufregung:

Wo war Kyos Mundschutz hin? Aoi trug ihn als Stirnband.

Wer hatte Kamijos Mantel gesehen? Maya benutzte ihn als Decke.

Yoshikis Mantel wurde von Kai als Matratze benutzt.

Reitas Nasenband fand sich an Jasmines Handgelenk wieder.

Uruhas Strapse wurden von Miyavi als Hosenträger benutzt.

Jasmines Kopfschmuck hatte sich Ruki als neuen Besitzer erkohren.

Jukas Stiefel fanden sich, inklusive seiner Füße, an Aiji wieder.

Hizaki lutschte an Mayas letzten Lolli (wie er den auch immer bekommen hatte; kampflös hatte er ihn sicher nicht abgegeben...) ein roter Stulpenhandschuh, den Masashi an der linken Hand getragen hatte, blieb übrig. Und ein knallroter Lippenstift den er auf der Suche nach Mayas Lolli in seiner Tasche entdeckt hatte.

Sonst wurden nur noch Hizaki's Augen bei TERU gefunden (wobei diesmal Hizaki TERU's hatte); Mayas Nase bei Yoshiki und Hide und Jasmine hatten Hände vertauscht. Da Masashi einer der wenigen war, der halbwegs gehen konnte, half er den anderen sich zu sortieren.

Erst als Versailles, total verkatert, wieder im Hotel ankam, viel Masashi der Fehler auf: "Leute? Vermisst einer von euch eine rechte Hand?"

## Kapitel 5: Upsi... wir ham was zuviel dabei...

"Was?!? Du hast ne Hand zu viel?" TERU war irritiert. "Ich sehe irgendwie nur zwei..."  
"Du Dummerchen! Ich hab auch nur zwei! Aber die rechte is nicht meine... Ich lackier meine Nägel nicht."

"Sie muss einem der anderen Gäste gehören... Unsere Chlice war vollständig..." Meinte Jasmine nachdenklich. "Las uns erstmal richtig ausschlafen. Vielleicht meldet der Besitzer sich ja von selbst."

Am nächsten Morgen ging es allen schon wesentlich besser, der Besitzer der Hand hatte sich noch nicht gemeldet; dafür lag ein kleines, schwarzes Päckchen von der Tür der Suite. Darin war eine Foto-CD mit einigen Aufnahmen von der Feier. Die Freunde machten es sich mit sechs großen Schüsseln Popcorn auf dem Sofa gemütlich und verbrachten die meiste Zeit des Tages damit sich die Bilder anzuschauen. Es gab einige Aufnahmen von Hizaki, Kaya und Jasmine bei denen es jedes mal so aussah, als würden sie sich an Schönheit übertrumpfen wollen. Eines der Bilder zeigten sich hide Miyavi Maya Yoshiki und Aoi die sich darin übten eine lebende Pyramide zu bauen, was allerdings nicht wirklich klappte. Desto später der Abend wurde, desto chaotischer die Bilder. Am Anfang wurde noch gepost und in die Kamera gegrinst; aber auf späteren Fotos war das alles nichtmehr so geplant: Yoshiki hielt hide fest der gerade dem Photographen den Stnkefinger zeigte und ihm die Zunge rausstreckte. Miyavi knutschte mit Maya während Hizaki mit konzentrierter Miene nach Mayas Lolli fischte. Jetzt war auch klar wo er den her hatte! "Moment!" warf Teru ein. "Is Miyavi nicht verheiratet?" "Doch!" kicherte Jasmine. "Aber schau ihn dir doch mal an! Der is vollkommen Dicht!"

Wunderbare Momentaufnahmen des Abends! Plötzlich quietschte Masashi auf: "STOP!! HALT!! Zurück! Denn Lippenstift hab ich Gestern in meiner Manteltasche gefunden! Das is meine rechte Hand!" 'Seine' rechte Hand gehörte Kaya, der sich im Spiegelbild der Kameralinse mit einem sehr koketten Lächeln den Lippenstift nachzog während im Hintergrund Yoshiki und Kamijo mit den bemitleidenswerten Vorhängen gegen Uruha und Aoi Seilziehen spielten.

"Moment..." Kamijo sprintete in sein Zimmer, wühlt in seinen Koffern und kam kurz darauf mit seinem Handy zurück. "Hier Masashi! Schreib dir die Nummer raus. Du brauchst deine Hand wieder! Soweit ich weis is Kaya kein sooo begnadeter Bassspieler... Und wir müssen unbedingt für das neue Album üben!"

Masashi tippte blitzschnell eine SMS ein und verzog sich auf sein Zimmer. Kurz darauf klingelte sein Handy. "Hey Darling! Du hast meine Hand? Find ich toll!"

"Hallo...Ja... Ich nehm dann mal an das du meine hast, oder?"

"Könnte sein... Wie wäre es wenn wir uns morgen so um 20:00 auf ne Viertelstunde bei mir zum Handtausch treffen?" Kicherte es am anderen Ende der Leitung.

"Joa... Warum nicht? Wenn du mir deine Adresse sagst."

"Klar! Ich schick sie dir gleich! Dann bis Morgen, Darling!"

Glockenhelles Lachen erklang am anderen Ende der Leitung. Dann war die Verbindung ungebrochen.

## Kapitel 6: Bei Kaya...

Masashi achtete sehr darauf pünktlich bei Kaya anzukommen. Er hatte Lippenstift und Stulpe mitgenommen, da er sich ziemlich sicher war das die beiden auch Kaya gehörten.

Wie immer war er etwas nervös als er klingelte. "Heyo! Wer ist da?" "Ämmm Masashi..." Sprechanlagen. Wie er die hasste! " Oh klar! Komm rein! Bin im Pavillon, einfach Gang entlang und durch den offenen Durchgang rechts dann gleich wieder links und dann siehst du mich auch schon!" \*Summ\* Die Tür öffnete sich. Masashi fühlte sich leicht unwohl als er durch die Tür trat; er schwitze. Kaya lag auf einem großem, lila Diwan; vor sich eine große Schüssel Schlagsahne mit Erdbeeren. Als Masashi durch die Tür trat schleckte er gerade genussvoll etwas Schlagsahne von seinem Finger. Er hatte ein wunderschönes, kurzes, weißes Kleid an und lächelte Masashi elegant und etwas kokett an, als dieser seinen Kopf durch die Tür streckte. "Hey Darling! Schön dich zu sehen! Wie geht es dir? War's vorgestern ja ziemlich dicht..." Er kicherte leise und hielt Masashi's Blick gefangen. "Och; ganz gut... Echt?" Masashi riss seinen Blick los und lies ihn durch das elegant eingerichtete Zimmer schweifen; nur um Kayas Augen zu entkommen. Der stand auf und meinte: "Ich wäre dafür das wir jetzt das tun, wofür wie uns getroffen haben; lass uns Hände tauschen." Masashi musst Grinsen. Das klang so herrlich albern!

"Ach ja, ich hab das hier noch bei mir gefunden." Meinte Masashi und reichte Kaya die Stulpe und den Lippenstift. Kaya nahm beides dankend an und legte es auf den kleinen Tisch, der in der Mitte des Pavillons stand. Dann schlug er vor: "Lass uns doch auf letzten Nacht anstoßen!" Und verschwand im Wohnzimmer. Masashi folgte ihm. Kaya zauberte blitzschnell zwei wunderschöne und äußerst schmackhafte Coctails; dann gesellte er sich zu Masashi der sich an die hauseigene Bar gesetzt hatte. "Wie fandest du die Party so, Darling?" Fragte er und strahlte Masashi an. "Ehrlich gesagt..." Erwiderte Masashi, Kayas Blick ausweichend. "Ich kann mich an nichts mehr erinnern." Eine Zeit lang saßen sie schweigend nebeneinander. Kaya kaute auf seiner Unterlippe und spielte mit seinem Glas. Masashi wollte einfach nur weg. Schließlich blickte Kaya auf. "Und du kann's dich an wirklich überhaupt nichts mehr erinnern, was vorletzte Nacht geschehen ist?" Bedauern zeigte sich deutlich in Kayas Augen und Stimme. Masashi rutschte unter Kayas traurigem Blick unruig auf dem Stuhl hin und her. "Naja, wir können uns ja mal wieder treffen und noch mal von vorne anfangen..." Murmelte er und hoffte, Kaya würde nicht darauf zurück kommen. Er kannte diesen Mann doch überhaupt nicht! Bevor Kamijo ihm Gestern nicht gesagt hatte wer das auf dem Foto war, hatte er den Namen noch nie gehört!

"Ich will deine Gastfreundschaft nicht über beanspruchen." Er stand auf und Kaya erhob sich ebenfalls. "Nein nein! Tust du nicht, Darling!" Er begleitete Masashi zur Tür. Als sie auf dem, mit Plüsch Teppich ausgelegtem, Gang waren drehte Kaya sich um und Masashi, der ihm gefolgt war, rannte fast in ihn hinein. "Ach bevor ich's vergesse; ich hab hier noch was für dich, das dich interessieren könnte! Wenn du noch kurz Zeit hast?" Er sah Masashi bitten, ja, fast schon flehend, an. Der Anstand verbot es Masashi abzulehnen und so folgte er Kaya in einen großen Raum. "Das ist mein 'Studio' hier

übe ich die Lieder bevor ich damit zur Aufnahme renn." An den Wänden hingen einige Gitarren, darunter auch eine Yellow Heart. "Nein; das is nicht die echte; die echte Fernandes MG-145S würde hide niemals hergeben. Ich fand sie nur so toll das ich sie mir hab nachmachen lassen; spielen kann ich sie allerdings nicht." Erklärte Kaya, der Masashi's Blick gefolgt war. "Ich hab neulich etwas geschenkt bekommen mit dem ich absolut nichts anfangen kann; aber du umso mehr - denke ich." Er führte Masashi in eine Ecke des Raumes und deutete auf einen Bass, der dort in der Ecke stand. Masashi zog scharf die Luft ein! Ein Hammerteil! "Du kannst ihn haben wenn du willst, aber bitte, selbst wenn er nicht gut genug ist, probier ihn doch mal aus!" Er setzte sich, die Beine elegant verschränkt, auf einen Polster Sessel in der Ecke des Zimmers. Masashi hörte ihn kaum. Er schnappte sich den Bass und begann zu spielen. Was für ein Traum Teil! Nach einigen Minute hörte er auf zu spielen uns stellte ihn zurück in sein Eck. Kaya klatschte. "Das war toll!" Rief er aufrichtig. "Ich kann das nicht annehmen." Wand sich Masashi unter seinem Blick. "Das ist der beste Bass den ich je gespielt hab. Er wurde dir geschenkt und war sicher nicht billig. Ich kann ihn nicht annehmen." Kaya lies den Kopf sinken. Dann stand er auf und ging zu Masashi und stellte sich ganz nah eben ihn, so das Masashi sich an die Wand drücken musste, um ihn nicht zu berühren. "Aber bei mir staubt er nur ein. Und du könntest ihn benutzen..." Flüsterte er. Er sah Masashi an. "Das wäre schade. Fast genauso schade wie es um deine verlorene Erinnerungen ist..." In Kayas Augen glänzten Tränen. "Nein, nein..." Masashi wurde Kayas Nähe unangenehm; außerdem... Es war einfach komisch! "Er gehört dir. Und für das Erinnerungen auffrischen können wir uns mal irgendwo zum essen treffen. A..." weite kam er nicht, den Kaya unterbrach seinen nervösen Redefluss indem er ihn küsste. Noch bevor Masashi irgendwie reagieren konnte war der Kuss auch schon vorbei. Kaya drängte ihn sanft gegen die Wand. Masashi zuckte zusammen. "Keine Angst." Wisperte Kaya sanft, sein Gesicht an Masashi's Schulter vergraben. "Aber du trägst noch etwas bei dir, was mir gehört." Er schmiegte sich eng an Masashi. "Du hast mir mein Herz gestohlen..." Flüstere er in Masashi's Ohr. Ein Strudel von Erinnerungen verschlang Masashi.

Als er später, auf wackligen Beinen, Kayas Haus verließ; extrem derangiert und zerzaust, mit einer roten Rose in seinen Haaren und Kayas Bass in den Händen; fragte er sich, was er wohl noch alles verpasst hatte... Irgendjemand wurde sich schon finden der es ihm erzählen konnte. Spätestens morgen, wenn er sich wieder mit Kaya traf.

## Kapitel 7: Cleaning-Party

Einige Fragen von Masashi wurden noch am selben Tag erledigt; als eine Einladung zu einer 'Cleaning-Party' eintrudelte:

Cleaning-Party

Thema: Zimmermädchen/Hausmann

Time: 23.3.13 Anfang: 10:00 Ende: offen

Location: meine ramponierte Party Villa. Für Essen und Trinken ist gesorgt; Arbeit ist sicherlich genug zu finden

Alls Instrumente bitte Hammer, Nagel, Schaufel, Besen und als Ersatz viele Geduldsfaden mitbringen!

Grüße Mana

PS.: wer nicht auftaucht kann sich gleich mit Gackt verbünden!

Das klärte gleichmal das die Party wohl sehr ausufernd gewesen sein musste.

Am nächsten Tag waren wirklich ALLE Partygäste pünktlich bei Manas Villa. Die Party war mindestens genauso lustig wie die Geburtstags Feier und diesmal wusste Masashi alles was passiert war und erfuhr noch so einiges neues von der Geburtstags Feier. Obwohl es sehr viele Gäste waren dauerte die Clearing-Party bis tief in die Nacht. Danach sah die Villa fast noch besser aus als je zuvor und jeder ersetzte irgend etwas. Hier wurde ein kaputterGothic Stuhl durch einen pinken Flausch-Sessel von Miyavi ersetzt; hide ersetzte die zerfetzten, Schweren, schwarzen, Vorhänge mit Neon-gelb-Grün-pink gestreiften...

So gewann die Villa einen ganz neuen Touch. (Wobei Mana das Zimmer mit hides Vorhängen in Zukunft etwas seltener betrat als seine anderen...)

EMDE